

CHRISTIAN HELLMICH
SWEET & LOWDOWN/MAGAZIN UND KULISSE
05/03/09 - 18/04/09

Eröffnung: Donnerstag, 05/03/09, 19h

Wir freuen uns, die erste Einzelausstellung von Christian Hellmich in München präsentieren zu können.

„SWEET & LOWDOWN/MAGAZIN UND KULISSE“, der sehr abstrakte und zunächst kryptisch erscheinende Titel der Ausstellung verweist auf die künstlerische Praxis Hellmichs, die zusammengefasst werden könnte als „Erkennen ohne Wiedererkennen“, was sowohl auf die Produktion als auch auf die Rezeption seiner Bilder zu beziehen ist. Christian Hellmich bedient sich für seine Bilder verschiedenster Bildquellen und Einzugsbereiche, „vom Aldi-Prospekt bis Lorenzo Lotto“, so Hellmich. Es geht hierbei weniger darum, die überkommene Dichotomie von High und Low zu vergegenwärtigen, es wird vielmehr vom faktischen Nebeneinander aller möglichen Bildwelten ausgegangen, die unbewertet gleichzeitig verfügbar sind. Dies sind die Fakten unserer visuellen Realität: LOWDOWN (dt: Wahrheit, Tatsachen, Zusammenfassung). SWEET verweist auf das Süsse, Süßliche, die Verführung, vielleicht auch das Seichte, leicht Zugängliche. Die Offenheit des „Süßes“ und die „harten“ Fakten bestimmen oft die Arbeitsweise Hellmichs, die er selbst als „Bestimmung in der Exaktheit des Vagen“ beschreibt.

Die Bilder in der Ausstellung muten abstrakt an, mit dem Wissen um seine früheren Bilder wird der Betrachter jedoch auch hier konkrete Bezüge sehen. Man fühlt sich erinnert an architektonische Formen und Versatzstücke gesehener Dinge, ohne sie benennen zu können. Grafische Raster und malerische Texturen bleiben in der Schwebe zwischen räumlicher Tiefe und Flachheit, aber auch zwischen vorgeführter malerischer Virtuosität und Schludrigkeit.

Es wird ein Schauplatz vorgetäuscht, eine KULISSE, die ein Zwischenraum ist zwischen (bühnen-) bildlicher Realität und der gelebten und gesehen Wirklichkeit. Das Bild als Schauplatz ist aber auch Ort der Möglichkeiten, der Lesarten, des Bereitliegenden, es ist ein MAGAZIN, ein Ort des Lagerns. Die Malerei von Christian Hellmich zeichnet sich aus durch ein In-der-Schwebe-Halten aller malerischen und referentiellen Parameter.

Hellmich, geboren 1977 in Düsseldorf, lebt und arbeitet in Köln; er studierte Malerei in Essen an der Folkwang-Schule. Er nahm an zahlreichen Gruppenausstellungen teil, vor allem in den USA, in München zuletzt in der Gruppenausstellung WHAT KIND OF PAINTING? bei Sprüth Magers Projekte. 2006 fand eine Einzelausstellung bei der Lehmann Maupin in New York statt (Katalog), eine weitere ist ebendort geplant für 2010.